

## AB SEITE 12

### BITTERE PILLEN DER POLITIK

Ob die anstehende Praxisgebühr oder das Modell der Kopfpauschale, das jetzt die CDU-Führung favorisiert – was von vielen Menschen derzeit als Zumutung empfunden wird, ist eventuell unumgänglich, wenn die wirtschaftliche Basis des deutschen Gesundheitswesens auf Dauer stabilisiert werden soll.

## AUF SEITE 14

### IST DIE PRIVATE VORSORGE IN GEFAHR?

Eine Schreckenstheorie verunsichert die Sparer bei ihrer privaten Altersvorsorge. Sie geht von einer sinkenden Nachfrage nach Finanzanlagen, deswegen stark sinkenden Kapitalrenditen und damit einem drastischen Abschmelzen von Kapitalvermögen in einigen Jahrzehnten aus. Ist die Eigenvorsorge fürs Alter damit unnütz? Eine aktuelle Untersuchung von Professor Dr. Axel Börsch-Supan, Direktor des Forschungsinstituts Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA) der Universität Mannheim, im Auftrag des Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA) kommt zu beruhigenden Ergebnissen.

## AUF SEITE 17

### PRIVATE GUTACHTEN ABRECHNEN

Bei Gutachten für zum Beispiel Krankenkassen, Versorgungämter und Rentenversicherungen können Sie sich gegen die schlechten Vergütungen kaum wehren, weil alles gesetzlich oder mit Verträgen geregelt ist. Bei privaten Gutachten aber ist Ihre Situation eine bessere.

## AB SEITE 58

### GESCHENKE-ZEIT

Jedes Jahr das gleiche Spiel: Weihnachten rückt näher, aber die zündende Idee für ein passendes Geschenk fehlt noch. Wer sich rechtzeitig Gedanken macht, vermeidet den Kauf von „Notgeschenken“ in allerletzter Minute und entsprechend lange Gesichter zum Fest. Eine Auswahl an Geschenktipp soll Ihnen die Suche nach dem richtigen Präsent erleichtern.

# I N H A L T

HEFT 11 • November 2003

#### 45 Roter Weinlaubextrakt wirksam und gut verträglich.

Studie zur Therapie der chronisch-venösen Insuffizienz

#### 46 Transdermales Fentanyl bei starken pAVK-Schmerzen.

Umstellung von WHO-Stufe 1 auf WHO-Stufe 3:

#### 47 Dicke der Patientenakte hilft bei der Therapieentscheidung.

Kalkulierte Antibiose in der Praxis

#### 48 Wissenslücken bei Herzinsuffizienz.

Ergebnisse der SHAPE-Studie

#### 49 Weniger Komplikationen. Behandlung des Morbus Crohn

#### 50 Mikroalbuminurie – ein frühes Warnsignal.

Die „demand“-Kampagne ist gestartet.

#### 52 Dritter Osteoporose-Experten-Roundtable warnt vor Streichung der Basistherapie. „Auf lange Sicht wesentlich höhere Kosten als kurzfristig eingespart werden können“

#### 54 Aufklären und dokumentieren!

Thromboembolie – was muss der Hausarzt beachten?

#### 55 Gezielt gegen den chronischen Schmerz.

Selective Natriumkanal-Blockade mit Tolperison

#### 56 Entlastung von Arzt und Pflegepersonal.

Demenz mit Verhaltensstörungen

### LEBENSART

#### 58 Reisetelegramm. Reiseziele im Advent

#### 58 Zeit für Geschenke. Weihnachten rückt immer näher

#### 60 Kreuz & Quer. Hägar/Impressum, dazu

Rätselgewinne: 3 x Praxis-Essen mit je 170 Euro



## SITE DES MONATS

### WWW.LYMPHOME.DE

Das Kompetenznetz Maligne Lymphome hat seinen Internetauftritt neu strukturiert und aktualisiert. Das Hauptanliegen ist, Patienten und Ärzten aktuelle und verlässliche wissenschaftliche Informationen über maligne Lymphome übersichtlich bereitzustellen. Dazu wurden die Informationen für Ärzte und Patienten, die vorher in getrennten Bereichen zu finden waren, zusammengeführt. Des Weiteren wurde die Vorstellung von Projekten und Aktivitäten des Kompetenznetzes aktualisiert. Ärzte, die sich an den Studien im Rahmen des Kompetenznetzes beteiligen, können sich nun in der Rubrik „Studien & Studiengruppen“ online registrieren lassen, um Zugang zu den Studienprotokollen der laufenden klinischen Studien und zum Archiv der Ethikvoten zu erhalten.

